

**Wurstschnippel** M. 'Abschnitt vom Wurstende' [Gelnhsn.]. *Gäwwese ma noch e wink Woaschdschnibbel fiern Hund* [ebd.]. Vgl. 3, 365, 41 ff.

**Wurststecken** 'Stock, an dem die Würste aufgehängt werden' [Wittelsbg.-Ma Steina-Zi]. Vgl. 3, 746, 15, und *Wurstesteckel*.

**Wurststremel** (-*štrēmäl*) M. 'eine lange Wurst' [Etlbn.].

**Wurstsuppe**, *Würst-* s. *Wurst(e)suppe*.

**Wurstsuppengast**, *Würst-* M. 'Teilnehmer an einem Schlachtfest' [Obob. Fb Bü Scho]; vgl. *Wurst(e)suppe* 2.

**Wurstspritze** (*wu<sup>a</sup>štsbrets*) F. 'Gerät zum Füllen der Därme beim Wurstmachen' [We-Goldhsn. Ettinghsn.].

**Wurstwackel** M. 'dicker Mensch' [Schmalk.]. Vgl. 452, 21 ff., und *Wurstfackel*.

**Wurstwatz** M., meist Pl. *Wallernhäuser Worschtwätz* ist Spottname für die Bewohner von Wallernhsn.-Bü [Bü]; vgl. *Watz*.

**Wurstweide** F. Nur in der Rda. *Der gihd uff die Wurschtwäre* 'findet sich immer ein, wenn es etwas kostenlos zu essen gibt'. 'lebt von anderen' [Dilschhsn.-Ma; ähnl. Gi-Bhfdn. Londf.].

Formen: *wurštwęra* Dilschhsn., *wioštwęra* Bhfdn.

**Wurstzipfel** M. 'das abgebundene Wurstende' [Obob. Frankf.]. – Vgl. *Zipfel*.

**Wurtel** s. 702, 43 ff. und *Wurzel*<sup>1</sup>.

**wurtig** 'hurtig', 'geschwind' [Mtb.].

**Wurz** F. 'Wurzel'; nur übertr. *kleine W.* 'kleiner Kerl' in einer Rda. s. *Farze*.

**Würzapfel** (*węrsabəl*) M. 'Mostapfel' [Lghn.].

**Würzbürde** F. 'Kräuterbüschel' [Oberrodend.-Ha]. *Uff Maria Himmelfahrt wern Werzberre gewieht* [ebd.]. Vgl. *Würzisch*.

**Würzburger** Wie schd. 'aus Würzburg stammend', 'zu Würzburg gehörend'. *W. Tuch* 'buntes Halstuch der Volkstracht' [Fu: Heßler 2, 342].

**Würze** (*węrsə*) F. Wie schd. 'Gewürz' [Obob.].

**Würzergarten** M. 'Gemüsegarten' [Beuern-Me Ro].

Form: *węrsəgördən*. Vgl. *Wurz(e)hof*.

**Würz(e)hof** M., auch Dim. '(kleiner) Gemüse- und Kräutergarten' [Wh Ew Breitauro Zi Al].

Formen: *węrtshōb* Abterd.-Ew, *węrsəhōp* Bernsd.-Ew, *węrsəhōbẁn* Ddrd. – Vgl. *Würzergarten*.

**Wurzel**<sup>1</sup> F. 1. a. wie schd. 'im Boden befindlicher Teil einer Pflanze, mit welchem sie Halt findet und Nahrung aufnimmt'. *Dr Bäume hött Wurzeln geschlaa* [Feudgn.-Wi]. Bauernregel s. 2, 571, 53 ff. – b. übertr. in Rda.: *Zieh kaa Worzel* sagt man zu einem, der lange an einer Stelle steht [Gelnhsn.]. *Bei die Worzel gieh<sup>n</sup>* 'im Innersten berühren' [Linter-Li]. *Die gieht bei die Worzel* 'die ist hervorragend' als Lob [ebd.]. *In der W. nichis taugen* 'überhaupt nichts taugen' [Wetzlos-Hü Klschmkd.], auch verstärkt *Hä dööt den Daiwel in der Worzel nüsch<sup>t</sup>* 'desgl.' [Obob.]; vgl. *Wurzelhaut*. – 2. Als Pflanzennamen – a. 'Runkelrübe (Beta vulgaris var. rapa)' [südöstl. Vogelsberg; s. Zschr. f. dt. Mdaa. 13, S. 136]. – b. (auch *gelbe W.*) 'Möhre (Daucus carota)' [Vasbeck-Tw Arenbn.-Hg Oberaula-Zi; vgl. zur Synonymik 2, 916, 54 ff., und zur Wortgeographie Deutscher Wortatlas Bd. 11, Karte 6]. – c. *Wildemeister W.* 'Meisterwurz (Imperatoria ostruthium)' [Langenaub.-Di]. – 3. Wie schd. 'Zahnwurzel'. *Do sticht mr so 'n Worzel em Maul* [Wsl.]. – 4. a. 'Jude' (Geheimspr. d. Musikanten aus Lingelb.-Zi: Hess. Bll. f. Volkskde. 11, S. 126). – b. *geflatterte Worzel* 'Hering' (Geheimspr. d. Musikanten aus Lingelb.-Zi: Hess. Bll. 11, S. 124 u. 201).

Formen: *wurdsəl* - *wurdseln* Wiss., *wōrdsəl* - *wōrdsələ* Frau-Romb.-La; *wō<sup>a</sup>ts<sup>l</sup>* - *wō<sup>a</sup>ts<sup>n</sup>* Bhfdn. (jeweils Sg. und Pl.); *wōrtsəl* (Sg. und Pl.) Lgsbd., *wō<sup>a</sup>tsn* (Sg. und Pl.) Langsd.-Gi; ndt. *wurtələ* Rho. Vasbeck, *wōrtəl* Nothfdn.-Wo, *wōrdəl* Arenbn. – Vgl. C. 927, Frankfurter Wbch. 6, 3603, Rheinisches Wbch. 9, 670, 13 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1123 f., und Deutsches Wbch. 14 II, 2342 ff.

**Wurzel**<sup>2</sup> s. 524, 40 ff.

**Wurzelbürger** M., meist Pl. Scherzh. 'alteingesessener, in der Gemeinschaft verwurzelter Bürger' [Biedenkopf].

**Wurzelbürste** F. Wie schd. 'Bürste mit harten Borsten' [Wiesb. Rbhsn. Gelnhsn.].

**Wurzelhaut** F. Nur in den Wendungen *Der es en de W. naut notz* [Ballersb.-Di] bzw. *Där daucht ii der W. naut* 'taugt überhaupt nichts' [Di-Breitscheid Wiss.]. Vgl. *Wurzel*<sup>1</sup> 1 b.

**Würzeliebchen** Dim. N., Pl. *Wirzeliwercher* 'Maßliebchen (Bellis perrenis)' [Di]; vgl. 2, 271, 6 ff.

**Wurzelkopf** (*Worzelkopp*) M. 'Kohlstrunk' [Kelkhn.-Ot].

**Wurzelkorb** M. 'Korb, der zum Wurzelsuchen gebraucht wird' [Reddighsn.-Ed].

**wurzeln** 1. Wie schd. 'Wurzeln schlagen'. *Dr Bäume wozelt dief* [Feudgn.-Wi]. – 2. (sich) w. '(sich) schlagen, prüfen, raufen' [Sulzb.-Ul Ol-Sicht. Weiburg].

**Wurzelpüppchen** Dim. N. 'aus dem Großen Wegerich (Plantago major) hergestellte Puppe als Kinderspielzeug (s. Abb. 49)' [Allendf.-Di].

Zur Sache: Der Wegerich wird aus der Erde gezogen und gesäubert, die Wurzelfasern werden zu einem Zopf geflochten und auf den Wurzelhals wird ein Gesicht gemalt (s. die Beschreibung von K. Löber in Volk und Scholle 17, 197 f.; daraus auch die Abb. 49).

**würzen** Wie schd. 'mit Gewürz versehen'. *Inse Schlächter höt de Worscht schwach gewerzt* [Dsbj.].

**Würz(e)weihe** F. 'Weihe des *Würzwischs* (s. d.) am Tag Mariä Himmelfahrt (15. 8.)' [Li Fr Fu Gf] sowie 'der Tag Mariä Himmelfahrt' s. 2, 253, 63 ff.

Formen: *węrtswai* Limburg, *węrtswai* Fritzl. – Vgl. *Würzwischttag*.

**Würzhof** s. *Würz(e)hof*.

**würzig** Adj. Wie schd. 'mit angenehmem Geschmack oder Geruch versehen'. *Des Fleisch es werzich* [Han.]. *En würzie Geroch* [Wirges-Uw].

**Würzweihe** s. *Würz(e)weihe*.

**Würzwisch** M. 'Gebund aus verschiedenen Kräutern und Blumen, der an Mariä Himmelfahrt gewieht wird' [Li]; vgl. 2, 253, 63 ff.

Formen: *wirtswēš* Frickhfn.-Li, *węrtswiš* Dietkchn.-Li. – Vgl. *Krautwisch*.

**Würzwischttag** (*wirtswēšdäg*) M. 'Mariä Himmelfahrt (15. 8.)' [Niederahr-We]; vgl. *Würz(e)weihe*.

**Wusch** s. 703, 48 ff.

**Wuschel** M. F. 1. 'unordentliche Person' [Dietkchn.-Li Großen-Linden-Gi Wiss. Dautphe-Bi Gelnhsn.], häufig mit Bezug auf die Haare [Dietkchn. Wiss.] und von Frauen gebraucht [Großen-Linden Gelnhsn.]. *Des is e W.* [Gelnhsn.]. Als Dim. zärtliche Anrede für Kleinkinder [Kleinen-Linden-Gi]. *Mei arm Wuschelsche!* [ebd.]. – 2. Dim. \*'Federhaube der Vögel' [Wirges-Uw]. – 3. 'Wirsing (Brassica oleracea var. sabauda)' [Dautphe]; vgl. *Wuschel-mus*.

Formen: *wušəl* Wiss., Pl. *wušan* Dautphe. – Zum Genus: W. 1 ist M. bei männl. Personen und F. bei weibl. Personen, W. 2 und 3 sind nur M. – Vgl. C. 927, Frankfurter Wbch. 6, 3604, Rheinisches Wbch. 9, 672, 50 ff., ferner *Wuschelerin*, *wuchelig* 1 und *Wuschel(s)kopf*.